

## CH\_VB 84.364 vom 5. Oktober 1984

Bundesverwaltung, 1984-10-05, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_84.364](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_84.364)

FR: CH\_VB 84.364 du 5 octobre 1984

IT: CH\_VB 84.364 del 5 ottobre 1984

### Erwägungen

#### E. 5

Le Conseil fédéral est-il d'avis que les caisses-maladie devraient prendre entièrement à leur charge les frais de traitement par la méthadone, comme le rapport susmentionné le recommande? Mitunterzeichner - Cosignataires: Blunschy, Bratschi, Bürer-Walenstadt, Columberg, Dirren, Grassi, Hofmann, Humbel, Jung, Kopp, Kühne, Mauch, Müller-Zürich, Neukomm, Risi-Schwyz, Schärli, Segmüller, Stamm Judith, Uchtenhagen, Wick (20)

Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Eidgenössische Betäubungsmittelkommission bzw. deren Arbeitsgruppe «Methadon» stellt in ihrem Bericht unter anderem fest, dass es in der Schweiz, zu Todesfällen kam, weil die Methadonabgabe nicht erfahrungskonform erfolgte. Viele der methadonabgebenden Medizinalpersonen waren, so der Bericht, nur spärlich über diesen Bereich informiert, und so wurde zum Teil ohne über den nötigen Hintergrund zu verfügen experimentiert. Die Arbeitsgruppe will nun mit ihrem Bericht in diese Lücke springen und den Kantonen Erfahrungswerte aus verschiedenen Ländern, Richtlinien, Empfehlungen und Literaturhinweise zur Verfügung stellen. Die Arbeitsgruppe hat aufgrund ihrer Untersuchungen Empfehlungen herausgegeben; die Vorschriften und Ausführungsbestimmungen obliegen indessen den Kantonen. Sollten nun diese Empfehlungen nicht zum Tragen kommen oder nicht im erwünschten Ausmass ihre Früchte tragen, so stellt sich die Frage, ob es nicht Bundes Sache wäre, in diesem Bereich mit einer Verschärfung der Betäubungsmittelgesetzgebung einzuschreiten. Tatsache ist, dass die in den Kantonen uneinheitlich gehandhabte Politik und Praxis der Methadonbehandlung nicht mehr haltbar ist und zum Teil gravierende Auswirkungen hat. Einheitliche Vorschriften sind wichtig, weil Unterschiede in der Abgabepaxis zu «Wanderungsbewegungen» führen: Methadonpatienten suchen sich den Kanton mit der liberalsten Abgabepaxis aus und ziehen um. Und da gilt es, laut Prof. Dr. Ambros Uchtenhagen, Vorsitzender der Arbeitsgruppe «Methadon», deutlich hervorzuheben, dass die Methadonbehandlung ihre ausgewiesene positive Rolle nur erfüllen kann, wenn sie strikte gehandhabt wird. Die Methadonbehandlung ist ein spezialisiertes Behandlungsverfahren, das weit über die Abgabe eines Betäubungsmittels hinausgeht. Prof. Uchtenhagen ist der Meinung, dass schlechte Erfahrungen mit der heutigen Dezentralisierung

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Longet Umweltschutz. Internationale Zusammenarbeit Interpellation Longet Protection de l'environnement. Coopération internationale In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1984 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat

Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta  
Geschäftsnummer 84.364 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 05.10.1984 - 08:00  
Date Data Seite 1428-1430 Page Pagina Ref. No 20 012 772 Dieses Dokument wurde  
digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce  
document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo  
documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.